



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

33. Jahrgang

Potsdam, den 28. Januar 2022

Nummer 14

Verordnung über die schulischen Bildungsangelegenheiten der Sorben/Wenden (Sorben/Wenden-Schulverordnung – SWSchulV)

Vom 27. Januar 2022

Auf Grund des § 5 Absatz 3 und § 13 Absatz 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S. 78), von denen § 5 Absatz 3 zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl. I Nr. 7) neu gefasst und § 13 Absatz 3 zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Januar 2007 (GVBl. I S. 2) geändert worden ist, in Verbindung mit § 13b Absatz 2 des Sorben/Wenden-Gesetzes vom 7. Juli 1994 (GVBl. I S. 294), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl. I Nr. 7) eingefügt worden ist, verordnet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport im Benehmen mit dem für Schule zuständigen Ausschuss des Landtages und dem Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag:

§ 1

Allgemeine Grundsätze

- (1) Die Vermittlung und Förderung von Kenntnissen und das Verstehen der sorbischen/wendischen Identität, Kultur und Geschichte sind besondere Aufgaben der Schule. In den Schulen im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden im Sinne des § 3 Absatz 2 des Sorben/Wenden-Gesetzes (angestammtes Siedlungsgebiet) sind insbesondere die sorbische/wendische Sprache, Geschichte und Kultur in die Bildungsarbeit einzubeziehen.
- (2) Die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen und das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten bilden die Grundlage für die Regelung der schulischen Bildungsangelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg.
- (3) Im angestammten Siedlungsgebiet ist allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung die niedersorbische Sprache zu erlernen und in festzulegenden Fächern, Klassen- und Jahrgangsstufen in niedersorbischer Sprache unterrichtet zu werden. Die Schulen im angestammten Siedlungsgebiet informieren die Eltern und die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig vor Schuljahresbeginn, zum Zeitpunkt der Anmeldung, über die Möglichkeiten, die niedersorbische Sprache zu erlernen und zu pflegen.
- (4) Schulen, die besonders der Pflege, Förderung und Vermittlung der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur dienen und niedersorbische Bildungsangebote oder solche mit Niedersorbisch als eine von mehreren Sprachen anbieten, werden durch das Land gefördert und unterstützt.
- (5) Lehrkräfte müssen die Möglichkeit erhalten, niedersorbische Sprachkenntnisse zu erwerben und zu vertiefen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildungsplanung für die Lehrkräfte berücksichtigt die Kultur und Geschichte der Sorben/Wenden. Das staatliche Schulamt informiert in geeigneter Weise über aktuelle Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote.

(6) Es gelten die Regelungen der jeweiligen Bildungsgangverordnung, soweit in dieser Verordnung nichts Abweichendes geregelt wird.

(7) Das Land unterhält in Cottbus/Chósebusz eine Arbeitsstelle für sorbische/wendische Bildungsentwicklung (ABC). Zu deren Aufgaben zählt die Erstellung von Lehr- und Lernmitteln, die Entwicklung der Rahmenlehrpläne aller Jahrgangsstufen und die Lehrerfortbildung für den Unterricht in Sorbisch/Wendisch einschließlich des dafür notwendigen Personals.

§ 2

Unterricht in Sorbisch/Wendisch

(1) Sorbisch/Wendisch kann angeboten werden

1. als Unterrichtsfach Sorbisch/Wendisch und
2. als Fremdsprachenunterricht.

Der Unterricht in den übrigen Fächern kann auch in niedersorbischer Sprache erfolgen.

(2) Der Unterricht in Sorbisch/Wendisch kann als Wahlunterricht angeboten werden. Die Entscheidung der Schülerin oder des Schülers sowie der Eltern über die freiwillige Teilnahme erfolgt zu Beginn eines Schuljahres und gilt jeweils für ein Schuljahr.

(3) Im Unterricht und in außerunterrichtlichen Angeboten sollen die sprachlichen und kulturellen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden.

(4) Reichen die Schülerzahlen einer Schule nicht aus oder stehen an der eigenen Schule keine befähigten Lehrkräfte zur Verfügung, können Schülerinnen und Schüler am Unterricht in Sorbisch/Wendisch an einer anderen Schule teilnehmen.

(5) Das für Schule zuständige Mitglied der Landesregierung und der Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beraten auf der Basis eines Monitorings im zweiten Quartal eines Kalenderjahres über den Stand der Schuljahresorganisation für den Unterricht in Sorbisch/Wendisch gemäß Absatz 1 im kommenden Schuljahr und im vierten Quartal über das laufende Schuljahr.

§ 3

Sorbisch/Wendisch als Unterrichtsfach

(1) Das Fach Sorbisch/Wendisch dient dazu, in der Grundschule die Sprech-, Hörverstehens-, Schreib- und Lesekompetenz zu erlernen bzw. weiterzuentwickeln. Die muttersprachlichen Kompetenzen sind durch geeignete Maßnahmen und Methoden besonders zu fördern. Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 6, die die niedersorbische Sprache erlernen und vertiefen wollen, sind zur Teilnahme am Unterricht im Fach Sorbisch/Wendisch berechtigt.

(2) In den Sekundarstufen I und II kann Sorbisch/Wendisch als Unterrichtsfach angeboten werden. Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 sind zur Teilnahme am Unterricht im Fach Sorbisch/Wendisch berechtigt, wenn aufgrund der vorhandenen Kenntnisse zu erwarten ist, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können. Die Entscheidung trifft die Fachkonferenz oder die das Fach Sorbisch/Wendisch unterrichtende Lehrkraft.

(3) Soweit die organisatorischen Bedingungen es zulassen, können Schülerinnen und Schüler, deren Leistungen in der niedersorbischen Sprache so ausgeprägt sind, dass sie den Anforderungen der nächsthöheren Jahrgangsstufe gewachsen sind, auf Antrag der Eltern im Fach Sorbisch/Wendisch am Unterricht der nächsthöheren Jahrgangsstufe teilnehmen. Reichen die Kenntnisse in der niedersorbischen Sprache nach einem Wechsel auf eine andere Schule nicht aus, um am Unterricht der Jahrgangsstufe im Fach Sorbisch/Wendisch teilnehmen zu können und lassen es die organisatorischen Bedingungen zu, kann die Schülerin oder der Schüler den Unterricht in diesem Fach in einer niedrigeren Jahrgangsstufe aufnehmen oder den Fremdsprachenunterricht Sorbisch/Wendisch besuchen.

(4) Für das Bildungsangebot im Fach Sorbisch/Wendisch gelten bei Entscheidungen über das Aufrücken oder Versetzen und bei Zuerkennung schulischer Abschlüsse die Bestimmungen des jeweiligen Bildungsgangs für Fremdsprachen. Dabei wird das Fach Sorbisch/Wendisch in den Bildungsgängen der Sekundarstufe I als ein Pflicht- oder Wahlpflichtfach berücksichtigt, nicht aber wie ein Fach der Fächergruppe I.

§ 4

Sorbisch/Wendisch als Fremdsprachenunterricht

(1) Sorbisch/Wendisch als Fremdsprachenunterricht dient dazu, Grundlagen der Sprech-, Hörverstehens-, Schreib- und Lesekompetenzen zu erlernen, auszubauen, weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

(2) Sorbisch/Wendisch als Fremdsprachenunterricht kann bei kleinen Lerngruppen oder der Nichtverfügbarkeit von Lehrkräften jahrgangsstufenübergreifend durch die Zusammenlegung zweier aufeinanderfolgender Jahrgangsstufen organisiert werden. Dies gilt nicht für die gymnasiale Oberstufe. In den Jahrgangsstufen 1 und 2 soll jahrgangsstufenübergreifender Unterricht vermieden werden. Bei jahrgangsstufenübergreifendem Unterricht muss binnendifferenziert unterrichtet werden.

(3) Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler nach mindestens vier Jahren Unterricht im Fach Sorbisch/Wendisch oder Sorbisch/Wendisch als Fremdsprachenunterricht eine sorbische/wendische Spezialschule, so erhält die Schülerin oder der Schüler eine Bescheinigung über das erreichte Sprachniveau nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)“ auf dem Zeugnis.

§ 5

Niedersorbische Sprache in den übrigen Fächern

(1) In allen Jahrgangsstufen und Bildungsgängen kann in festzulegenden Fächern in niedersorbischer Sprache unterrichtet werden. Die Schulleiterin oder der Schulleiter entscheidet auf der Grundlage der Beschlüsse der Konferenz der Lehrkräfte, nach Anhörung der Fachkonferenz, über die nachfolgende Verwendung der niedersorbischen Sprache als Allgemein- und Fachsprache:

1. einsprachig niedersorbisch,
2. bilingual überwiegend in niedersorbischer Sprache und
3. in Form bilingualer Module innerhalb des Fachs.

(2) Soweit ein Fach durchgehend einsprachig niedersorbisch unterrichtet werden soll, bedarf es der Genehmigung des staatlichen Schulamtes.

(3) Als Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht im Sinne von Absatz 1 sollen die Schülerinnen und Schüler über ausreichende Kenntnisse in der niedersorbischen Sprache verfügen. Die Entscheidung hierüber trifft die Fachkonferenz oder die das Fach unterrichtende Lehrkraft.

§ 6

Sorbische/Wendische Schulen

(1) Schulen, die gemäß § 5 Absatz 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes die sorbische/wendische Sprache und Kultur in besonderer Weise vermitteln und fördern und das hinreichend im Schulprogramm nachweisen, können sich nach Genehmigung des staatlichen Schulamtes „Sorbische/Wendische Schule“ nennen. In diesen Schulen sind Geschichte, Kultur, Minderheitenrechte und das aktuelle Leben der Sorben/Wenden in die Bildungsarbeit vertiefend einzubeziehen.

(2) In Sorbischen/Wendischen Schulen soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eingeräumt werden, Unterricht in mindestens einem Unterrichtsfach in niedersorbischer Sprache gemäß § 5 Absatz 1 zu erhalten. In allen in deutscher Sprache unterrichteten Fächern der Stundentafel und in schulischen Veranstaltungen sollen Fachbegriffe

und umgangssprachliche Wendungen sowie Begriffe des täglichen Lebens in angemessenem Umfang auch in niedersorbischer Sprache vermittelt werden. Der Wunsch zum Besuch des Unterrichts in Sorbisch/Wendisch an einer sorbischen/wendischen Schule ist ein wichtiger pädagogischer Grund gemäß § 106 Absatz 4 Satz 3 Nummer 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes.

§ 7

Sorbische/Wendische Schulen mit besonderer Prägung

(1) Sorbische/Wendische Schulen können als Schulen mit besonderer Prägung (Spezialschulen) gemäß § 8a des Brandenburgischen Schulgesetzes organisiert werden. Die Genehmigung dafür erfolgt durch das für Schule zuständige Mitglied der Landesregierung. Die Teilnahme am Unterricht im Fach Sorbisch/Wendisch oder am Unterricht in Sorbisch/Wendisch als Fremdsprache ist für Schülerinnen und Schüler der Schule Pflicht. In festzulegenden Fächern ist Unterricht in niedersorbischer Sprache zu erteilen.

(2) In sorbischen/wendischen Spezialschulen wird die niedersorbische Sprache außerhalb des Unterrichts und mit der wachsenden sprachlichen Befähigung der Schülerinnen und Schüler zunehmend als Umgangssprache in der Schule genutzt. Insbesondere Lehrer- und Schulkonferenzbeschlüsse und Bescheide sollen in deutscher und in niedersorbischer Sprache verfasst werden.

(3) An sorbischen/wendischen Spezialschulen sollen Lehrkräfte eingesetzt werden, die die niedersorbische Sprache beherrschen. Soweit dies bei der Einstellung und Umsetzung nicht gewährleistet ist, sollen sie die erforderlichen Sprachkenntnisse innerhalb von drei Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit an einer Spezialschule erwerben und nachweisen.

§ 8

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Sorben-[Wenden-]Schulverordnung vom 31. Juli 2000 (GVBl. II S. 291) außer Kraft.

(2) Diese Verordnung wird in deutscher und niedersorbischer Sprache veröffentlicht.

Potsdam, den 27. Januar 2022

Die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport

Britta Ernst

Póstajenje wó šulskich kublańskich nastupnosćach Serbow (Serbske šulske póstajenje – Sšp)

Z dnja 27. Januar 2022

Na zaklaže § 5 pódstawk 3 a § 13 pódstawk 3 Bramborskeje šulskeje kazni we wersiji wuzjawjenja z dnja 2. awgusta 2002 (GVBl. I S. 78), z kótarejuž § 5 pódstawk 3 jo se slědny raz pšez artikel 6 kazni z dnja 11. februara 2014 (GVBl. I Nr. 7) nowo wobzamknuł a § 13 pódstawk 3 jo se slědny raz pšez artikel 1 kazni z dnja 8. januara 2007 (GVBl. I S. 2) změníł, w zwisku z § 13b pódstawk 2 Serbskeje kazni z dnja 7. julija 1994 (GVBl. I S. 294), kótaryž jo se pšez artikel 1 kazni z dnja 11. februara 2014 (GVBl. I Nr. 7) zasajžił, póstajijo ministrařka za kublanje, młožinu a sport we wobjadnosći ze za šulu zagronitym wuběrkom krajnego sejma a Radu za nastupnosći Serbow pši krajnem sejmje:

§ 1

Powšykne zasady

- (1) Pósrědnjanje a spěchowanje znašow a rozměše serbskeje identity, kultury a stawiznow su wósebnje nadawki šule. W šulach w starodawnem sedleńskem rumje Serbow we zmysle § 3 pódstawk 2 Serbskeje kazni (starodawny sedleński rum) maju wósebnje serbska rěc, stawizny a kultura se do kublańskego žěła zapšimješ.
- (2) Europska charta regionalnych abo mjeńšynowych rěcow a ramikowe dojadnanje za šćit narodnych mjeńšynowej stej zakład rědowanja šulskich kublańskich nastupnosćow Serbow w Bramborskej.
- (3) W starodawnem sedleńskem rumje ma se wšykny wuknicam a wuknikam zmóžniš, aby pó wustajenjach toš toho póstajenja nawuknuli dolnoserbsku rěc a w pšedmjatach, rědowniskich schójžeńkach a lětnikach, kótarež se maju póstajiš, se w dolnoserbskej rěcy rozwucowali. Šule w starodawnem sedleńskem rumje informěruju starjejšych, wuknice a wuknikow zawcasa do zachopjeńka šulskego lěta, w pšizjawjeńskem casu, wó móžnosćach nawuknjenja a woplěwanja dolnoserbskeje rěcy.
- (4) Šule, kótarež wósebnje se pšiwobrošuju woplěwanju, spěchowanju a pósrědnjanju serbskeje rěcy a kultury a pórucuju dolnoserbske kublańske pórucenja abo take z dolnoserbšćinu ako jadneju z wjele rěcow, se pšez kraj spěchuju a pódpěruju.
- (5) Ceptařki a ceptarje muse dostaš móžnosć, sebje znaša dolnoserbskeje rěcy pšiswójs a pódlýmiš. Planowanje wu-, do- a dalejkublanja za ceptařki a ceptarjow žiwa na kulturu a stawizny Serbow. Statny šulski amt informěrujo na pšigódnju wašnju wó aktualnych pórucenjach wu-, do- a dalejkublanja.
- (6) Plaše rědowanja danego póstajenja kublańskego pšeběga, jo-lic w tom póstajenju se nic wótchylajućego njerědujo.
- (7) Kraj ma w Chóšebuzu Žělanišćo za serbske kublańske wuwijanje (ABC). K jogo nadawkam sluše wužěłanje wucbnych a wuknjeńskich srědkow, wuwijanje ramikowych planow wšyknych lětnikow a dokublanje ceptařkow a ceptarjow za wucbu w pšedmjaje serbšćina inkluziwnje za to trjebny personal.

§ 2

Wucba w pšedmjaje serbšćina

- (1) Pšedmjat serbšćina móžo se pórucyś
 1. ako wucbny pšedmjat serbšćina a
 2. ako cuzorěčna wucba.

Wucba w dalšnych pšedmjatach móžo se teke w dolnoserbskej rěcy wótměš.

- (2) Wucba w serbsčínje móžo se teke ako wuzwólona wucba pórucyś. Wuknice abo wuknik ako teke starjejšej rozsuźiju wó dobrowólnem wobźělenju na zachopjeńku šulskiego lěta, rozsuženje plaši pšecej za jadno šulske lěto.
- (3) We wucbje a w zwenkawucbnych pórucenjach dej se źiwaś na rěčne a kulturne nazgónjenja wuknicow a wuknikow.
- (4) Njejo-li lieba wuknjecych jadneje šule wusoka dosć abo njejsu-li na tej šuli žedne wuzamóžnjone ceptařki daniž ceptarje k dispoziciji, mógu se wuknice a wukniki na wucbje serbsčiny w drugej šuli wobźěliš.
- (5) Za šulu zagronity člonk krajnego kněžarstwa a Rada za nastupnosći Serbow wobradujotej na bazy monitoringa w drugim kwartalu kalendařskiego lěta wó stawje organizacije šulskiego lěta za wucbu serbsčiny pó pódstawku 1 w pśiducem lěše a w stwórtem kwartalu wó běžnem šulskem lěše.

§ 3

Serbščina ako wucbny pśedmjat

- (1) Pśedmjat serbsčina sluży w zakładnej šuli k tomu, aby nawuknuli abo dalej wuwijali kompetence powědanja, rozmějucego słyšanja, pisanja a cytanja. Maminorěčne kompetence maju se pšez se góžece napšawy a metody wósebnje spěchowaś. Wuknice a wukniki lětnikow 1 do 6, kótarež kšě dolnoserbsku rěc nawuknuś a pódlýmiś, maju pšawo se wobźěliš na wucbje w pśedmjaše serbsčina.
- (2) W sekundarnyma schójžeńkoma I a II móžo serbsčina se pórucyś ako wucbny pśedmjat. Wuknice a wukniki wót lětnika 7 su wopšawnjone se wobźěliš na wucbje w pśedmjaše serbsčina, gaž móžoš na zaklaže eksistěrujucych znašow wócakowaś, až mógu se z wuspěchom na wucbje wobźěliš. Rozsuźijo fachowa konferenca abo w pśedmjaše serbsčina rozwucujuca ceptařka abo ceptař.
- (3) Jo-lic to organizatoriske wuměńjenja dopuščiju, mógu wuknice a wukniki, kótarychž wugbaša w dolnoserbskej rěcy su tak wuwite, až su pominanjam direktnje slědujucego lětnika zrosćone, na pšosbu starjejšeju se wobźěliš w pśedmjaše serbsčina na wucbje direktnje slědujucego lětnika. Njedosegaju-li znaša w dolnoserbskej rěcy pó změnje do drugeje šule, aby se mókali wobźěliš na wucbje togo lětnika w pśedmjaše serbsčina a dowólju-li to organizatoriske wuměńjenja, móžo wuknica abo wuknik zachopiś wucbu w tom pśedmjaše w nišem lětniku abo se wobźěliš na wucbje serbsčiny ako cuza rěc.
- (4) Za kublańske pórucenje w pśedmjaše serbsčina plaše pši rozsuženjach wó póstupjenju abo pšesajzenju a pši pšiznašu wótzamknjonych šulskich wukubljanjow póstajenja danego kublańskega pšeběga za cuze rěcy. Pši tom pśedmjat serbsčina se w kublańskich pšeběgach sekundarnego schójžeńka I pšipóznajo ako obligatoriski abo wólny pśedmjat, nic pak ako pśedmjat kupki pśedmjatow I.

§ 4

Serbščina ako cuzorěčna wucba

- (1) Serbsčina ako cuzorěčna wucba jo k tomu, aby zakłady kompetencow powědanja, rozmějucego słyšanja, pisanja a cytanja nawuknuli, wutwarjali, dalej wuwijali a pódlýmowali.
- (2) Serbsčina ako cuzorěčna wucba móžo pši małych kupkach a felujucych ceptařkach a ceptarjach se organizěrowaś lětniki pšesegajuce pšez gromadu zestajenje dweju zasobu slědujuceju lětnikowu. To njeplaši za gymnazialny wuś schójžeńk. W lětnikoma 1 a 2 dejali se lětniki pšesegajuceje wucby wobijaś. Pši lětniki pšesegajucej wucbje musy se pó nutšikownem diferencěrowanju rozwucowaś.
- (3) Spuščijo-li wuknica abo wuknik pó nanejmenjej styrych lětach wucby w pśedmjaše serbsčina abo serbsčina ako cuzorěčna wucba serbsku specialnu šulu, pótom wuknica abo wuknik dostanjo wobtwarženje wó dojšpjonem rěčnem niwowje pó „Zgromadnem europskem referencowem ramiku za rěcy (GER)“ na wopismje.

§ 5

Dolnoserbska rěc w dalšnych pšedmjatach

(1) We wšykných lětnikach a kublańskich pšeběgach móžo se w pšedmjatach, kótarež se maju póstajiš, w dolnoserbskej rěcy wuwucowaš. Šulska wjednica abo wjednik rozsuzijo na zaklaže wobzamknjenjow konference ceptařkow a ceptarjow, pó napšašowanju fachoweje konference, wó slědujucem nałożowanju dolnoserbskeje rěcy ako powšykna a fachowa rěc:

1. jadnorěcnje dolnoserbski
2. bilingualnje pšewažnje w dolnoserbskej rěcy a
3. we formje bilingualnych modulow w pšedmjatach.

(2) Jo-lic jaden pšedmjat dej se stawnje jadnorěcnje dolnoserbski wuwucowaš, jo za to trjeba pšizwólenje statnego šulskego amta.

(3) Ako wuměnenje za wobželenje na wuchje w zmysle pódstawka 1 deje wuknice a wukniki wobsejžeš dosegajuće znaša w dolnoserbskej rěcy. Rozsuzijo wó tom fachowa konferenca abo w pšedmjatach wuwucujuca ceptařka abo ceptař.

§ 6

Serbske šule

(1) Šule, kótarež pó § 5 pódstawka 2 Bramborskeje šulskeje kazni na wósebnu wašnju pósrědnjaju a spěchuju serbsku rěc a kulturu a to dosegajuce w šulskem programje dopokazuju, mógu pó pšizwólenju šulskego amta se pomjeniš „Serbska šula“. W tych šulach maju stawizny, kultura, mjeńšynowe pšawa a aktuelne žywjjenje Serbow se dłymje do kublańskego žěla zapšimješ.

(2) W serbskich šulach ma se wuknicam a wuknikam pšizwóliš móžnosć, aby dostali w nanejmenjej jadnom pšedmjatach wuchbu w dolnoserbskej rěcy pó § 5 pódstawka 1. We wšykných w nimskej rěcy pódawanych pšedmjatach góžinskeje tofle a na šulskich zarědowanjach deje fachowe zapšimješa a wobchadne wobroty ako teke zapšimješa wšednego dnja se w pšiměrjonej rozměrje teke w dolnoserbskej rěcy pósrědnjaš. Žycenje, chójžiš na wuchbu w serbskej rěcy na jadnej serbskej šuli jo wažny pedagogiski zakład pó § 106 pódstawka 4 sada 3 cysło 3 Bramborskeje šulskeje kazni.

§ 7

Serbske šule z wósebnym charakterom

(1) Serbske šule mógu se organizěrowaš ako šule z wósebnym charakterom (specialne šule) pó § 8a Bramborskeje šulskeje kazni. Pšizwólenje za to dawa za šulu zagronity cłonk krajnego kněžařstwa. Wobželenje na wuchje w pšedmjatach serbsčina abo na wuchje serbsčina ako cuza rěc jo za wuknice a wuknikow winowatosć. W pšedmjatach, kótarež deje se póstajiš, ma se wuwucowaš w dolnoserbskej rěcy.

(2) W serbskich specialnych šulach se dolnoserbska rěc wužywa zwenka wuchby a z rosćecym rěcnym wuzamóžnjenim wuknicow a wuknikow w pšiběrajucej měrje ako wobchadna rěc w šuli. Pšedewšym wobzamknjenja ceptařskeje a šulskeje konference a wopowěšći deje se spisaš w nimskej a serbskej rěcy.

(3) Na serbskich specialnych šulach deje se zasajžiš ceptařki a ceptarje, kótarež serbsku rěc derje wuměju. Jo-lic njejo to pši pšistajenje a pšesajenje zarucone, deje wóni trjebne rěčne znaša w běgu tšich lět wót zachopjenka žěla na jadnej specialnej šuli sebje pšiswójš a dopokazaš.

§ 8

Nabyše plašiwosći, zgubjenje plašiwosći

- (1) Toś to póštajenje nabydnjo na dnju pó wózwajwjenju plašiwosć. Rownocasnje zgubijo Serbske šulske póštajenje z dnja 31. julija 2000 (GVBl. II S. 291) plašiwosć.
- (2) Toś to póštajenje se w nimskej a dolnoserbskej rěcy wózwajwijo.

Pódstupim, dnja 27. Januar 2022

ministračka za kubłanje, młóžinu a sport

Britta Ernst

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg